



Personenkraftwagen

80 – NSU Ro 80

№ 000189

Nº 000189

TYPENSCH EIN

NSU-MOTORENWERKE AG.

Neckarsulm

Generalvertretung für Österreich:

ERNST FREY

Wien IV, Wiedner Gürtel 2

80 - NSU Ro 80

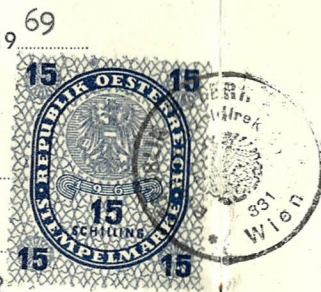
Wien, am 27. August 1969

Anschrift des Käufers:

Douglas Rawson

INTERNATIONAL ATOMIC Energy Agency 90 Wien

Vienne I, Kaerntnerring 11 Pfarrwiesengasse 2



Wie bescheinigen hiemit, daß das von Ihnen heute erstandene
Kraftfahrzeug des Baujahres - - - - - das bei uns die

Fahrgestell-Nr.: 380 01 10283

und die Motor-Nr.: 612 01 10346

führt, mit der nachstehend beschriebenen und vom Bundes-
ministerium für Handel, Gewerbe und Industrie genehmigten
Type übereinstimmt.

Eine Abschrift des Genehmigungsbescheides ist angeschlossen.

NSU-MOTORENWERKE AG.
NECKARSULM

Generalvertretung für Österreich:

ERNST FREY

Wien IV, Wiedner Gürtel 2

(Unterschrift eines zeichnungsbe-
rechtigten Vertreters des Ausstellers)

Nummer des Verzeichnisses
gem. § 30 Abs. 3 KFG. 1955:

Nicht Zutreffendes ist zu streichen

*Seal material changed at engine No
612/01 02 112.*

Wortlaut des Bescheides, mit dem die Type genehmigt wurde:

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

Raum für Stempelmarken

Prägestempel

Typengenehmigungs-Bescheid

An die Firma

ERNST FREY

**Wiedner Gürtel 2
1040 Wien.**

Zahl 181.553-III/20-1968

Prüf-Nr. F/1495/68

Spruch:

1. Das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie ge-
nehmigt gemäß §§ 28 und 29 des Kraftfahrzeuggesetzes 1967 unter
den im Punkt 2 angeführten Bedingungen die im Punkt 5 be-
schriebene und im Punkt 6 durch eine Zeichnung dargestellte
Type. Für die Genehmigung ist nach der Bundesverwaltungs-
abgabenverordnung 1957, Tarifpost 248, ein Betrag von
500 Schilling zu entrichten.
2. Bedingungen:
3. Name und Wohnort des Erzeugers des Fahrgestelles und des
Aufbaues:
NSU-Motorenwerke AG.
Neckarsulm, Württemberg, BRD.

4.

Firmenmäßige
Typenbezeichnung:

80 - NSU Ro 80

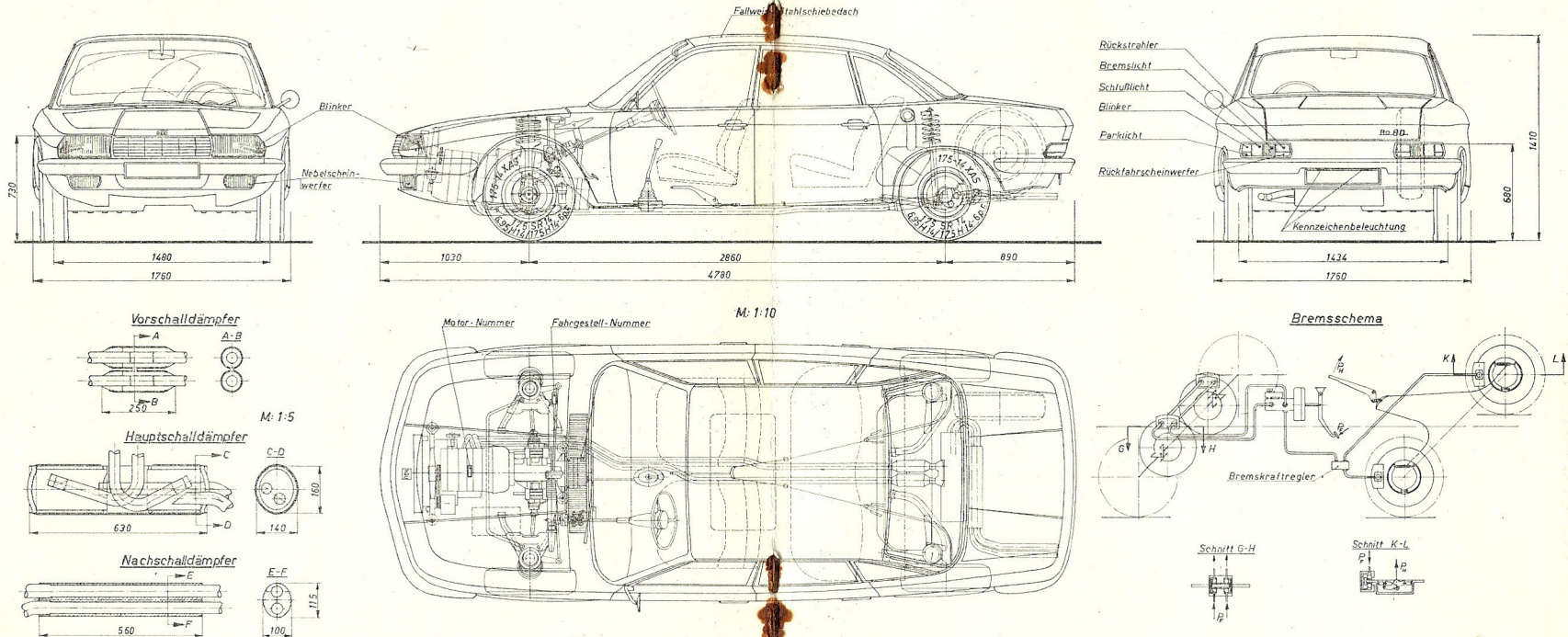
5. Technische Beschreibung des Fahrzeuges / Fahrgestelles

Art des Fahrzeuges, des Aufbaues, Anzahl der Sitzplätze, Stehplätze: Personenkraftwagen mit geschlossenem Aufbau mit oder ohne Stahlschiebedach, 2 Sitze vorne, 3 Sitze hinten, insgesamt 5 Sitze einschl. Lenkersitz	
Eigengewicht Zulässige Belastung Zulässiges Gesamtgewicht	1210 kg Nutzlast 450 kg — 1660 kg kg
Zulässige Achsdrücke: *) innerhalb des zul. Gesamtgewichtes	vorne 900 kg* hinten 800 kg* Zugmaschine Kennziffer Klasse
Erzeugungsnummer sowie Jahr der Erzeugung des	a) Fahrgestelles b) Motors Nr. 80001058 Jahr 1967 Nr. 61201088 Jahr 1967
Kraftquelle	Verbrennungskraftmaschine
Bauart des Motors a) Arbeitsweise b) Anzahl der Zylinder c) Hub und Bohrung d) Gesamthubraum e) Größte Motorleistung an der Kupplung	Kreiskolbenmotor mit Vergaser Viertakt-System Wankel Zwei Scheiben mit je 3 Kammern — mm — mm Kammervolumen 2x 497,5 ccm 115 PS bei 5500 U/min
Bauart, Größe und Anordnung des Kraftgasers oder Kraftgasspeichers und deren zulässiger Betriebsdruck in Atmosphären-Überdruck	
Art der Vorrichtung zur Dämpfung des Auspuffgeräusches Erzeuger, Type:	3 Schalldämpfer, Erz. Boysen, Altensteig; Anordnung und Ausführung lt. Zeichnung
Stärkstes Betriebsgeräusch:	84 Phon
Art der Kraftübertragung und des Antriebes (mechanisch, elektrisch, hydraulisch, Hinterradantrieb, Vorderradantrieb, Vierradantrieb): Hydraulisch über Drehmomentwandler mit nachgeschalteter Einscheibentrockenkupplung, Schaltgetriebe mit 3 Vorwärtsgängen und 1 Rückwärtsgang, Differential Gelenkwellen auf die Vorderräder wirkend.	

Übersetzungen im Getriebe und in der (den) Triebachse(n) 2,056, 1,208, 0,788 Triebachse: 4,857 Rückwärtsgang: 2,105		
Zahl und Art der Bremsvorrichtungen Betriebsbremse (Fußbremse): Hydraulisch betätigte Zweikreis-Scheibenbremsen mit Bremskraftverstärker auf alle 4 Räder wirkend; lastabhängiger Bremskraftregler für die Hinterräder. Hilfsbremse (Feststellbremse): Mechanisch betätigte Innenbackenbremsen auf die Hinterräder wirkend.		
Art und Mindestmaße der Bereifung und Bezeichnung der Felge Luftreifen	vorne 175 SR 14 od. 6,95 H 14/175 H 14 od. 175-14 XAS auf Felge 5 J x 14 hinten 175 SR 14 od. 6,95 H 14/175 H 14 od. 175 - 14 XAS auf Felge 5 J x 14	
Radstand Spurweite vorne hinten Durchmesser des Wendekreises	2860 mm 1480 mm 1434 mm 12 m	
Größte Länge Breite Höhe	4780 mm 1760 mm 1410 mm	
Höchstgeschwindigkeit auf ebener und gerader Bahn (Bei Zugmaschinen, Transportkarren, Sonderfahrzeugen, Motorfahrrädern, Invalidenfahrzeugen)	— km/h	
Art der Anhängervorrichtung	—	
Art und Typenbezeichnung der Heizvorrichtung und Name des Erzeugers	Frischlufstrom von elektrisch angetriebenem Gebläse über einen durch das Kühlwasser erwärmten Heizkörper, Erz.: NSU.	
Wesentliche Abweichungen von den üblichen Bauarten		
—		
Scheinwerfer Prüf.-Nr. A 11530 11531 A	Bremslichter A 4346 11530 Fahrtrichtungs- 11531 anzeiger A A 4346	Kennzeichen- beleuchtung A 2128 Rückstrahl- einrichtungen A 4346 Warnvorrichtungen A 7132 7143

6. Mit Maßen versehene Zeichnung des Fahrgestelles, allenfalls auch des Aufbaues.
(Reproduktion der dem Genehmigungsbescheid angehefteten Zeichnung)

80-NSU Ro 80



Begründung:

Bei der am 31. 1. 1968 durchgeführten Prüfung wurde festgestellt, daß die zu genehmigende Type den Bestimmungen des Kraftfahrzeuggesetzes 1967 und der KDV 1967 entspricht. Die Type war daher gemäß § 28 des Kraftfahrzeuggesetzes 1967 unter den im Punkt 2 angeführten Bedingungen zu genehmigen.
Die im Spruch festgesetzte Bundesverwaltungsabgabe wurde entrichtet.

Wien, am 20. Februar 1968

Für den Bundesminister:
Dipl.-Ing. F. Homola
Ministerialrat

Bundespolizeidirektion Wien

Nur für Eintragung der Behörden gemäß § 36 Abs. 3, 37 Abs. 1 und § 38 Abs. 2 und 3 KFG. 1955

1092 Wien

Dem (Der) Douglas F. RAWSON

Adresse: 1. Körntner Ring 11-13

wurde das Kennzeichen W 843.185 zugeteilt



Dienststempel 18.8.73 Unterschrift W. Rausch
 * Überlassung des Fahrzeuges zur Benutzung und die Übertragung des Fahrzeuges in das Eigentum anderer Personen ist aus zollrechtlichen Gründen bis 18.8.73 gem. § 40 Zollgesetz 1955 unstatthaft.

Wien, am 28.8. 1969 W. Rausch

S 10.—
Stempelmarke

Das oben genannte Fahrzeug wurde abgemeldet.
Die Zulassung des oben genannten Fahrzeuges wurde zurückgenommen (Nichtzutreffendes streichen)

(Dienststempel)....., am.....19..... (Unterschrift)

Nur für Eintragung der Behörden gemäß § 36 Abs. 3, 37 Abs. 1 und § 38 Abs. 2 und 3 KFG. 1955

Dem (Der)

Adresse:

wurde das Kennzeichen zugeteilt

Dienststempel

Unterschrift

....., am19.....

S 10.—
Stempelmarke

Das oben genannte Fahrzeug wurde abgemeldet.
Die Zulassung des oben genannten Fahrzeuges wurde zurückgenommen (Nichtzutreffendes streichen)

(Dienststempel)....., am.....19..... (Unterschrift)

**Nur für Eintragung der Behörden gemäß § 36 Abs. 3, 37
Abs. 1 und § 38 Abs. 2 und 3 KFG. 1955**

Dem (Der)

Adresse:

wurde das Kennzeichen zugeteilt

Dienststempel

Unterschrift

....., am 19.....

S 10.—
Stempelmarke

Das oben genannte Fahrzeug wurde abgemeldet.
Die Zulassung des oben genannten Fahrzeuges
wurde zurückgenommen (Nichtzutreffendes streichen)

(Dienststempel....., am 19..... (Unterschrift))

Raum für behördliche Eintragungen.

**Eintragungen der Überprüfungen nach dem
V. Abschnitt des KFG. 1955.**
